



Wie entstehen internationale Spitzenleistungen und warum besetzen Schweizer Persönlichkeiten und Firmen gerade in der Präzisions- und Uhrenindustrie bis heute eine weltweit führende Position? Den Rheintaler Betriebsökonom Fritz Staudacher beschäftigen diese Fragen.

Als ehemaliger Kommunikationsleiter der Leica AG, eines Weltmarktführers der Präzisionstechnologie, hat er sich mit solchen Spitzenleistungen immer wieder auseinandergesetzt und dabei selbst nationale und internationale Kommunikationspreise erhalten. So beispielsweise den „Schweizer Preis für interne Kommunikation“ und zwei Silbermedaillen für einen Film über die Neuvermessung des Mt. Everest vom Internationalen New York Filmfestival.

Vor zwei Jahrzehnten unterstützte Fritz Staudacher die Realisierung des mehrfach ausgezeichneten Fernseh-Dokumentardramas „Himmel hab' ich vermessen“ von Michael Havas über Jost Bürgi – und kam seither von dieser Toggenburger Persönlichkeit nicht mehr los. Im vergangenen „UNESCO-Jahr der Astronomie“ machte er in einem Beitrag auf der Website der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft auf Jost Bürgi aufmerksam und damit vor allem auch auf seine aussergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen, die noch immer verkannt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zur nächsten Veranstaltung des Netzwerkes Zentralschweiz einzuladen:

Jost Bürgi brachte die Neuzeit zum Ticken

Referent: Fritz Staudacher
ehem. Kommunikationsleiter Leica AG

Datum: Mittwoch, 23. Juni 2010

Zeit: 11.30 Uhr Apéro
12.00 Uhr Vortrag Fritz Staudacher
anschliessend Gelegenheit für Fragen und Diskussion
13.00 Uhr Mittagessen
14.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Ort: Herrenhaus in Grafenort

Kosten: Für Mitglieder Netzwerk Zentralschweiz kostenlos,
für Interessierte auf Anfrage.

Wir danken Ihnen für Ihre Anmeldung und freuen uns, Sie am 23. Juni 2010 persönlich begrüßen zu dürfen.

Academia Engelberg
Netzwerk Zentralschweiz

Dr. Dominik Galliker